

Neue Fahrscheinautomaten im Praxistest Testkunden loben Menüführung und bargeldloses Bezahlen

Seit wenigen Tagen stehen die ersten neuen Fahrscheinautomaten an Haltestellen der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB). Acht Stationen sind damit ausgerüstet. Verläuft der Testbetrieb bis Ende August erfolgreich, werden bis zum Jahresende 2017 alle weiteren 137 Automaten aufgestellt. Sie werden bis auf wenige Ausnahmen an den gleichen Standorten wie bisher platziert.

„Unser Fahrgäste empfinden die Automaten als selbst-erklärend“, freut sich DVB-Projektleiter Philipp Scholz. Ein Touchscreen, also ein berührungsempfindlicher Bildschirm, entspricht schließlich dem Zeitgeist. Alle Altersgruppen der Einheimischen und Touristen sollen gleichermaßen schnell zum gewünschten Ticket kommen. „Wir haben uns intensiv mit der Bedienoberfläche beschäftigt und viele Testkäufer probieren lassen“, berichtet der Projektleiter. Schon auf dem Startbildschirm finden Bahn- und Busfahrgäste die zehn wichtigsten Fahrscheine. Bezahlen, mit oder ohne Bargeld, fertig. Das Ganze dauert nur Sekunden, dann hält man sein Ticket in der Hand. Etwa 90 Prozent aller Kunden kaufen einen dieser zehn Fahrscheine. Erst, wenn das Ziel per Adresse oder Tarifzone gesucht wird, sind ein paar Berührungen mehr nötig. Doch



Projektleiter Philipp Scholz (re.) und Servicetechniker Jens Hofmann nehmen am Albertplatz einen der nagelneuen Fahrscheinautomaten in Betrieb. Noch bis Ende August läuft der Praxistest mit acht Geräten.

Schnellwahl - Favoriten für Dresden	
Einzelfahrt 1 Tarifzone 1 Person, max. 1 Stunde	2,30 €
4er-Karte 3 Abschnitte je Person und Tarifzone	8,20 €
Tageskarte 1 Person + max. 2 Kinder bis Freitag 4 Uhr	6,00 €
Familiengruppenkarte Dresden 2 Personen + max. 2 Kinder bis Freitag 4 Uhr	9,00 €
Monatskarte Dresden 1 Monat ab Einweissung	59,00 €
Einzelfahrt ermäßigt 1 Tarifzone 1 Kind, max. 1 Stunde	1,60 €
4er-Karte ermäßigt 1 Abschnitt je Kind und Tarifzone	5,20 €
Tageskarte ermäßigt Dresden 1 Kind oder Pers. ab 6J. bis Freitag 4 Uhr	5,00 €
Kleingruppenkarte Dresden Max. 5 Personen bis Freitag 4 Uhr	15,00 €
Monatskarte ermäßigt Dresden 1 Monat ab Einweissung, nur mit Fremdsprache	44,30 €

Die zehn meistverkauften Fahrscheine stehen gleich auf dem Startbildschirm.

TIPP: Bargeldlos zum Ticket

Kein Bargeld parat? Kein Problem! Die neuen Ticketautomaten akzeptieren EC- und Kreditkarten bei jedem Betrag.

Scholz ist sich sicher: „Die hinterlegte Abfrage-Logik führt den Kunden auf verständliche Weise zu seinem Ticket.“ Die Testkunden loben die übersichtliche Bedienung und die Möglichkeit, bargeldlos bezahlen zu können. Auch die Rückgabe von Wechselgeld in Form von Banknoten kommt gut an. Das Schöne an der neuen digitalen Technik ist, dass die Menüführung kontinuierlich weiterentwickelt werden kann. Perspektivisch soll der Automat auch mehrere Fremdsprachen beherrschen.

Automaten immer online

„Nach rund 25 Jahren war der Austausch fällig“, meint Servicetechniker Jens Hofmann. „Heute gibt es für

die alten Geräte keine Ersatzteile mehr.“ Die neuen Automaten begeistern den Techniker: „Die sind immer online, melden zur Neige gehendes Fahrscheinpapier, fehlendes Wechselgeld oder unbefugte Zugriffe automatisch an die Leitstelle.“ So kann der Service vor Ort sein, bevor der Automat außer Betrieb geht und der Fahrgast überhaupt etwas merkt. Ob wir in Zeiten des Handytickets überhaupt noch Fahrscheinautomaten brauchen? Der Fachmann zuckt mit den Schultern: „Die technische Entwicklung der Smartphones ist wirklich atemberaubend. Heute wollen viele Kunden noch nicht auf ihren Papierfahrschein verzichten. Aber vielleicht sind das sogar schon die letzten neuen Fahrscheinautomaten für Dresden.“

Teststandorte für die neuen Ticketautomaten

- Pirnaischer Platz
- Straßburger Platz
- Albertplatz
- Prager Straße
- Stauffenbergallee
- Bischofsweg
- Trachenberger Platz
- Bunsenstraße



Mehr Busse und Bahnen zum Stadtfest: DVB-Wohlfühlounge auf dem Postplatz



Mit der traditionellen „Wohlfühlounge“ auf dem Postplatz beteiligen sich die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) wieder am Dresdner Stadtfest vom 18. bis 20. August 2017.

Entspannung im Stadtfesttrubel

Wer eine kleine Auszeit benötigt, kann auf den gemütlichen gelben Liegestühlen in der DVB-Wohlfühlounge relaxen, der Musik lauschen und das bunte Treiben beobachten.

In der DVB Abo-Lounge bekommen die Besucher einen besonders günstigen Stadtfest-Abo-Vertrag, können sich über die Vorteile von Vielfahrern und die Angebote von sz-bike informieren, die nächste Wandertour mit unseren Wanderflyern planen und eine Stadtfest-Postkarte an Freunde und Verwandte schicken. Auch für die kleinen DVB-Fans gibt es viel zu Entdecken und Probieren: Zwischen Bällebad, DVB-Bemalbus, Hüpfburgen, Fahrten auf



einer kleinen Kindereisenbahn, Kinderschminken, Bobbycarparcour oder Riesenbausteinen sind leuchtende Kinderaugen garantiert.

Auf der Bühne sorgen Nachwuchskünstler und Profis für gute Unterhaltung. Musikalisches Highlight sind Jolly Jumper, die am Samstag ab ca. 21 Uhr die Bühne rocken.

Oldies auf Tour

Am Sonnabend und Sonntag von 11:00 bis 18:00 Uhr starten vor dem Zwinger Stadtrundfahrten mit dem historischen Lowa-Straßenbahnzug und Sonderfahrten mit dem H6B-Oldtimer-Bus.

Verstärkt unterwegs

Am Stadtfestwochenende sind die Busse und Straßenbahnen wieder im „Hochleistungstakt“ unterwegs. Die Linien 1, 2, 3, 4, 7, 9, 11, 62, 75 und 94 fahren zum Stadtfest häufiger. Auf ausgewählten Straßenbahnstrecken werden Freitag- und Sonnabendnacht bis 3:30 Uhr sowie am Sonntag nach dem Feuerwerk weitere zusätzliche Fahrten angeboten.

Sei flexibel. Beweg dich multimobil.

Per Bahn, Bus, Fahrrad, zu Fuß oder mit (geteiltem) Auto: Zwei Drittel der Dresdner wechseln mindestens wöchentlich zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln. Fachleute nennen das multimodales Verkehrsverhalten. Die neue Werbekampagne der Landeshauptstadt Dresden, der DVB, des VVO, von teilAuto und sz-bike macht „multimobil“ daraus. Sich je nach Bedarf, Verfügbarkeit, Preis, Lust und Laune für das beste Verkehrsmittel entscheiden – das ist clever, macht frei, schont die Stadt, das Klima und den eigenen Geldbeutel. In Zukunft soll die Vernetzung der verschiedenen Angebote noch viel einfacher werden.

Die Werbeaktion will die Dresdner anregen, über ihre eigenen Mobilitätsgewohnheiten nachzudenken. Auch ohne eigenes Auto ist bei vielen Wegen eine bequeme, gleichzeitig gesunde und stadtverträgliche Mobilität möglich. In der Kampagne werden Dresdner vorgestellt, die verschiedene Verkehrsmittel nutzen, um sich durch die Stadt zu bewegen. Neben dem Motiv der „Multi-Anja“ in der Straßenbahn ist beispielsweise „Multi-Andy“ auf einem sz-bike zu sehen.

„Multi-Kathi“ nutzt den Car-sharing-Anbieter teilAuto. Probieren Sie doch auch mal eins dieser Angebote aus! www.dresden.de/multimobil

Günstig mit dem DVB-Abo

Sonderkonditionen für sz-bike:

- die jeweils ersten 30 min einer Fahrt sind kostenfrei
- danach 50 % Rabatt gegenüber Normaltarif (0,50 € für jede weitere 30 min und 5,00 € für 24 h)
- Bitte vor dem Losradeln unter www.sz-bike.de registrieren.

Sonderkonditionen für teilAuto:

- Reduzierung der Kautions von 100,00 auf 50,00 €
- Reduzierung des monatlichen Grundpreises von 9,00 auf 6,00 €
- Bitte vor dem Losfahren unter www.teilauto.net registrieren.



Auftakt zur Kampagne „Multimobil“ am 7. Juni 2017. Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain (2.v.l.) und seine Partner wollen die Dresdner zum Nachdenken über ihre tägliche Mobilität anregen.

Mögliche Lösung für den Endpunkt Bühlau Gleisschleife könnte an die Rossendorfer Straße

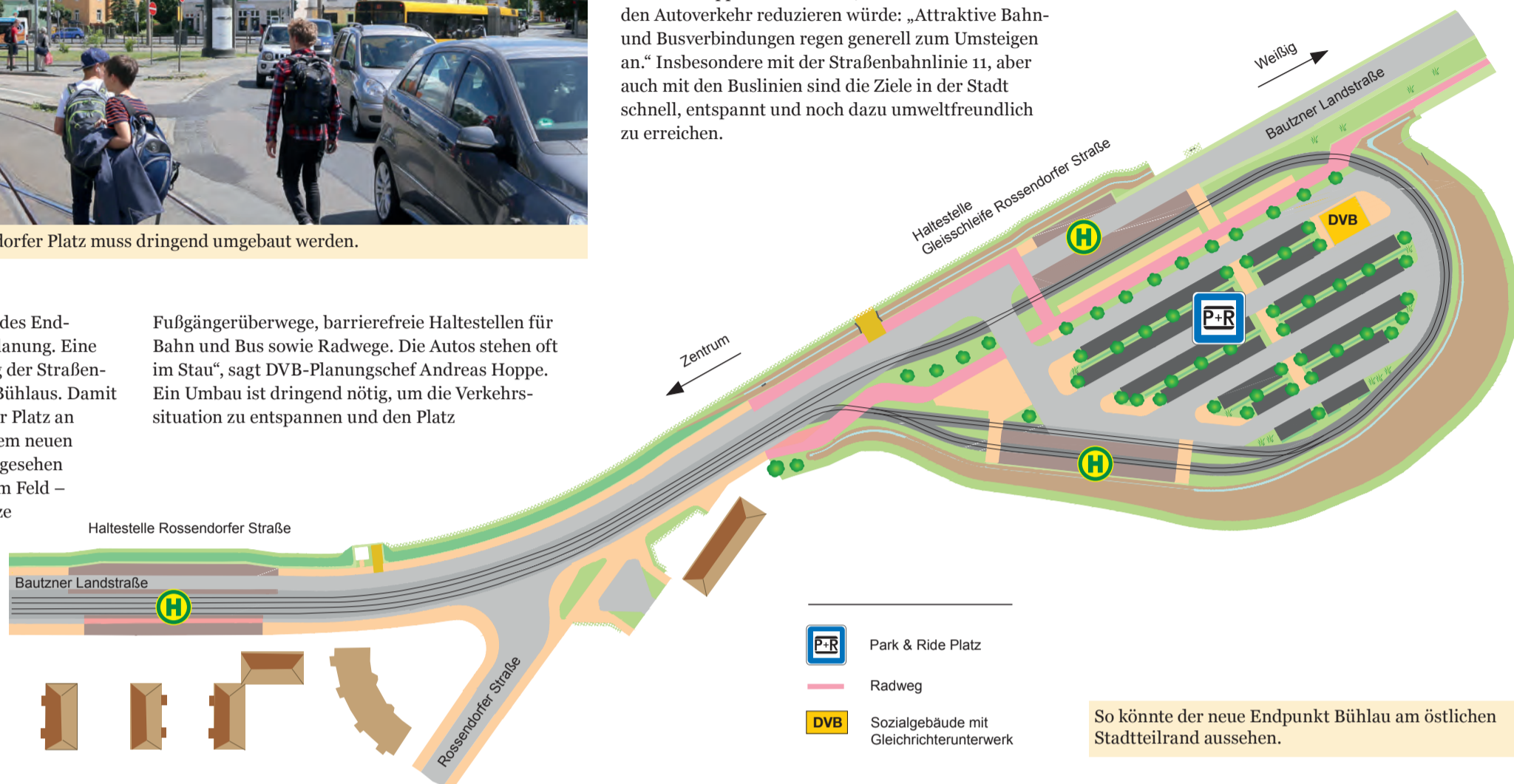


Verstopft und ungemütlich: Der Ullersdorfer Platz muss dringend umgebaut werden.

Für den dringend notwendigen Neubau des Endpunktes Bühlau konkretisiert sich die Planung. Eine mögliche Lösung wäre die Verlängerung der Straßenbahnlinie 11 bis an den östlichen Rand Bühlaus. Damit würde die Gleisschleife vom Ullersdorfer Platz an die Rossendorfer Straße wandern. An dem neuen Straßenbahndepot – stadtauswärts gesehen rechts neben der Bundesstraße 6 auf dem Feld – lassen sich mindestens 165 P+R-Stellplätze einrichten. Hier könnten Pendler ihr Auto stehen lassen und bequem in Bahn oder Bus umsteigen. Bei Bedarf ließe sich von hier die „11“ später auch nach Weißig verlängern.

Schon lange gilt das Stadtteilzentrum Bühlau als Nadelöhr für den Verkehr. „Es fehlen gesicherte

Fußgängerüberwege, barrierefreie Haltestellen für Bahn und Bus sowie Radwege. Die Autos stehen oft im Stau“, sagt DVB-Planungschef Andreas Hoppe. Ein Umbau ist dringend nötig, um die Verkehrssituation zu entspannen und den Platz



städtebaulich aufzuwerten. So, wie sich das Ortsteilzentrum heute gestaltet, lädt es kaum zum Flanieren und Verweilen ein.

Andreas Hoppe ist sich sicher, dass der neue P+R-Platz den Autoverkehr reduzieren würde: „Attraktive Bahn- und Busverbindungen regen generell zum Umsteigen an.“ Insbesondere mit der Straßenbahnlinie 11, aber auch mit den Buslinien sind die Ziele in der Stadt schnell, entspannt und noch dazu umweltfreundlich zu erreichen.

Im Herbst werden die Anwohner über die Pläne informiert, um Hinweise und Wünsche aufzunehmen. Entscheiden wird dann letztlich der Stadtrat.

So könnte der neue Endpunkt Bühlau am östlichen Stadtteilrand aussehen.

Bequemer zum Staatsweingut: Neue Haltestelle für Wackerbarth



Die Situation heute: Trist und unbequem beim Ein- und Aussteigen.



Die Visualisierung zeigt, wie die neue, barrierefreie Haltestelle am „Schloss Wackerbarth“ ab Oktober aussehen soll. (Quelle: virtual architects)

Ab 4. Oktober 2017 stoppen die Straßenbahnen der Linie 4 in beiden Richtungen an einer attraktiven Haltestelle direkt vor dem Staatsweingut Schloss Wackerbarth in Radebeul. Wer aus der sächsischen Landeshauptstadt anreist, muss derzeit einen längeren Fußweg von einer unscheinbaren Haltestelle zurücklegen. Mit der neuen Station ist das Weingut deutlich bequemer zu erreichen.

Am 14. August beginnt der Ausbau. Die Straßenbahnlinie 4 kann dann voraussichtlich vom 19. August bis 23. September nicht nach Radebeul fahren. Es besteht Ersatzverkehr mit dem Bus. Das parallel zur Meißner Straße auf einer eigenen Trasse verlaufende Straßenbahngleis wird in Richtung Süden verschoben. Dadurch entsteht Platz für zwei barrierefreie Bahnsteige, die mit neuen Fahrgastunterständen, Sitzgelegenheiten und elektronischen

Abfahrtstafeln ausgestattet werden. Eine Fußgängerampel wird das sichere Überqueren der Straße ermöglichen. Im Bereich der Haltestelle installieren die Bauleute auch neue Bahnstromanlagen. An den Baukosten beteiligen sich der Freistaat Sachsen, der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und die Stadt Radebeul.

Halten nach Bedarf Bitte rechtzeitig Haltewunsch signalisieren!

Der Name sagt es: Haltestellen sind zum Halten da. Warum fahren dann aber Fahrzeuge der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) manchmal ohne anzuhalten durch? Wie fast überall in Deutschland halten Straßenbahnen und Busse der DVB nur bei Bedarf. Wenn an der Haltestelle jemand wartet oder im Wagen ein Fahrgast aussteigen möchte, stoppt der Fahrer an der Station. Wenn beides nicht zutrifft, fährt er durch. Das spart Zeit und Energie, weil es unnötiges Halten und Anfahren vermeidet.

Doch woher weiß der Fahrer, ob er halten soll oder nicht? Dass jemand einsteigen möchte, sieht er beim Heranfahren an die Haltestelle. Dass jemand aussteigen möchte, müssen ihm seine Fahrgäste allerdings signalisieren. Dafür sind überall im Fahrzeug Haltewunschtafter angebracht. Sobald einer davon betätigt wird, weiß der Fahrer Bescheid. An den Anzeigen im Fahrzeug steht zur Bestätigung „Wagen hält“.



Wochenkarten-Gewinnspiel

Mit der richtigen Lösung und etwas Glück gewinnen Sie wieder eine von fünfzehn Wochenkarten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ende Mai wurden die ersten neuen Fahrscheinautomaten der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) für einen Praxistest aufgebaut. Die modernen Geräte besitzen einen Touchscreen und bieten jetzt das gesamte Fahrscheinsortiment an. Nach erfolgreichem Test sollen die alten Automaten gegen neue ausgetauscht werden. Wie viele Automaten insgesamt haben die DVB an ihren Haltestellen?

- A 137 C 108
B 150 D 145

Einsendeschluss ist der 21. Juli 2017. Bitte senden Sie die richtige Lösung per E-Mail an DVBEinsteiger@dvbag.de oder per Post an Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden.

Auflösung aus dem Einsteiger 1/2017: Richtig war Antwort B. Nachdem die Schwebbahn eine moderne elektronische Steuerung besitzt, wird sie weiterhin im „Ein-Mann-Betrieb“ gefahren. Das heißt, für die Bedienung der Bahn sowie für die entsprechende Abfertigung an den Stationen

genügt ein Fahrdienstleiter. Neben einigen falschen Antworten erreichten die Redaktion fast 500 richtige Zuschriften.

Die 15 Wochenkarten für die Tarifzone Dresden gehen an:

Birgit Arnold, Gisela Dorn (beide Dresden), Jacqueline Fleck (Obermaiselstein), Helga Haferkorn, Heidrun Hofmann-Schmid, Heike Kockel, Sabine Kretschmer (alle Dresden), Erika Miessner (Bannewitz), Ursula Löffler, Peter Frackmann, Jörg Kluge, Reiner Schröter, Jürgen Steiniger, Rolf Steyer, Gerhard Zint (alle Dresden)

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

DVB Einsteiger

Impressum: DVB Einsteiger Ausgabe Juni 2017
Herausgeber: Dresdner Verkehrsbetriebe AG,
Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden,
Telefon 0351 857-1011
DVBEinsteiger@dvbag.de, www.dvb.de
Redaktion und V.i.S.d.P.: Falk Lösch
Fotos: DVB AG
Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung!